

FLASCHENPOST



ERFOLGREICH THERAPIERT – TRAUMATISIERTE KINDER WIE EMILY* STARTEN DURCH

Ein lauter Knall genügte, um Emily den Moment des schweren Auto-unfalls innerlich immer wieder erleben zu lassen. Die körperlichen Blessuren verheilten – doch die seelischen Wunden bleiben. In den Schulbus traute sich die 17-Jährige auch nach Jahren noch nicht. Das Trauma trieb sie in eine lange, schmerzhaft Einsamkeit mit sich und dem schrecklichen Ereignis. Bei Ankerland konnte sie das schlimme Erlebnis endlich hinter sich lassen: Die Ohnmacht und Panik, die sie im Moment des Unfalls empfand, blockiert ihren Alltag nicht mehr. Wie alle Ankerland-Patientinnen und Patienten bestimmte sie gemeinsam mit ihren Therapeut*innen den Zeitpunkt, wann sie als geheilt von der Trauma-Folgestörung in eine vielversprechende Zukunft blicken konnte. Heute freut sie sich, trotz der schwierigen Jahre ihren Schulabschluss und ihren Führerschein machen zu können.

* Name zum Schutz des Jugendlichen geändert. Symbolfoto zum Schutz des betroffenen Jugendlichen.

5 JAHRE ANKERLAND TRAUMA-THERAPIEZENTRUM

„Aus guten Absichten können gute Taten werden“ – unter diesem Motto feiert Ankerland das 5-jährige Jubiläum des Trauma-Therapiezentrum. Seit 2016 behandeln wir traumatisierte Patient*innen mit einer sprachorientierten Traumatherapie und traumafokussierter Kunst-, Musik- und Körpertherapie – ein bundesweit einzigartiges Therapiekonzept. Danke, dass Sie mit Ihrer Spende unseren jungen Patient*innen eine Zukunft ermöglichen!

SPENDENVERBINDUNG:

BANK FÜR SOZIALWIRTSCHAFT AG

IBAN: DE44 2512 0510 0001 4917 00 · BIC: BFSWDE33HAN

COMMERZBANK AG

IBAN: DE33 2008 0000 0959 6999 00 · BIC: DRESDEFF200

IN DIESER AUSGABE:

UNSER ANKERLAND-NETZWERK
GEMEINSAM STEHEN WIR FÜR KINDER EIN

SPENDENAKTION ZUM WELTKINDERTAG
1+1=3

ANKERLAND



Hilfe für
traumatisierte Kinder



Liebe Leserinnen und Leser,

2021 ist ein emotionales Jahr für uns: Wir feiern das 5-jährige Jubiläum unseres Trauma-Therapiezentrum – und damit jede einzelne der persönlichen Erfolgsgeschichten unserer jungen Patient*innen. Bei Ankerland entscheidet jedes Kind mit darüber, wann es stark genug ist, den eigenen Weg ohne uns, dafür aber mit viel Bewusstsein um die eigene Stärke und den Heilungserfolg, weiterzugehen. Traumatherapie kostet Zeit, die wir unseren Ankerland-Patient*innen dank der Unterstützung unserer Förderer gewähren können. In der Regelversorgung, die von den Krankenkassen finanziert wird, ist unsere bedarfsorientierte Behandlung leider immer noch nicht vorgesehen – nach wie vor sind wir daher auf Spenden angewiesen. Damit können wir auch unsere Beratungsstelle und unser kostenfreies Trauma-Info-telefon finanzieren.

In dieser Jubiläums-Flaschenpost stellen wir Ihnen unser Netzwerk und eine erste Reihe unserer Therapeut*innen und Ankerland-Mitarbeiter*innen vor – ohne all diese engagierten Menschen, die mit ganzem Herzen dabei sind, wäre unsere Arbeit nicht möglich!

1000 Dank auch an Sie, dass Sie für Ankerland aus guten Absichten gute Taten werden lassen!

Herzliche Grüße,
Ihr Andreas Krüger



Unser Ankerland-Netzwerk

Gemeinsam stehen wir für Kinder ein



Seit der Gründung des Ankerland e.V. im Jahr 2008, damals noch als reine Vision, hat unsere Idee einer Anlaufstelle für schwer traumatisierte Kinder viele ambitionierte Mitstreiter*innen gefunden. Beim Aufbau des Trauma-Info-telefons, der Umsetzung der Ankerland TraumaTage und auch als 2016 unser Trauma-Therapiezentrum ins Leben gerufen wurde, waren sie an unserer Seite – und immer wieder kommen neue hinzu. In diesem Jubiläumsjahr blicken wir stolz und dankbar auf dieses einzigartige Netzwerk. Gemeinsam leisten wir einen gesellschaftlich wichtigen Beitrag zum Kinder- und Jugendschutz, mit Vorbildcharakter für ganz Deutschland. Wir danken allen Menschen und Institutionen, die uns unterstützen, von Herzen – und stellen hier eine Auswahl vor.

Prävention in der Schule und im Alltag

Hinsehen, Nöte erkennen und handeln – gerade für kleine Schützlinge aus prekären Verhältnissen bieten Schulen, Vereine und Bildungspartner wichtige Schutzräume. Hier lernen sie ihr Recht auf ein gewaltfreies, kindgerechtes Leben in Sicherheit kennen. Eine Auswahl unserer Kooperationspartner: Leitungskräfte von Kindertagesstätten (KITAS), Schulleiter*innen Hamburger Schulen, Beratungsstelle Gewaltprävention der Schulbehörde, Regionale Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) und Fachberatungsstellen.

Opferhilfe und Gewaltschutz

Hilflose Opfer von Gewalt und Kriminalität waren den Täter*innen häufig schutzlos ausgeliefert und erlitten oft ein Trauma. Wird ihr Schicksal sichtbar, setzen wir uns in Zusammenarbeit mit den folgenden Stellen für ihre Sicherheit und therapeutische Behandlung ein:



WIR SIND ANKERLAND!

Antonio Cotardo: Kaufmännischer Geschäftsführer

Im Ehrenamt gestartet, gestaltet Antonio Cotardo seit 2017 hauptamtlich die organisatorischen Strukturen des Therapiezentrums und hat den Überblick in allen Fragen der Verwaltung bei Ankerland. Zum 1. April übernahm er die Position von Georg Spinner.

Bettina Saffran: Fundraising und Kommunikation

Seit Mai 2020 verantwortet Bettina Saffran beim Ankerland e.V. den Bereich Fundraising und Kommunikation. Zuvor war sie in diesem Bereich in Berlin tätig und ist somit bestens vernetzt in Unternehmen, Start-ups, Agenturen und Stiftungslandschaft.

Gisela Friesen: Musiktherapie

Unsere Musiktherapeutin Gisela Friesen findet über Klänge, Rhythmus und Instrumente den Zugang zu den Patient*innen. Sie hilft ihnen, unaussprechliche Erlebnisse mit Musik zu überwinden. Sie ist tiefenpsychologisch und psychodynamisch fundierte Musiktherapeutin und war zuvor über vier Jahre in der Kinder- und Jugendlichen-Psychiatrie tätig.

Dr. Karin Maruska: Gesprächstherapeutin

Karin Maruska sieht sich als Vermittlerin zwischen Kinder- und Erwachsenenperspektive. Bevor die Diplom-Psychologin in Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeu-



Teil des Teams: Bettina Saffran, Merle Freyer, Antonio Cotardo, Gisela Friesen (v.l.n.r.)

tin 2020 zu unserem Therapeutenteam stieß, arbeitete sie fast drei Jahre lang in einer Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik in Schleswig-Holstein.

Merle Freyer: Testpsychologie und Datenschutz

Nach Tätigkeiten in einer Rechtspsychologischen Praxis für familienrechtliche Angelegenheiten sowie in der Suchtberatung und -prävention ist Diplom-Psychologin Merle Freyer seit Sommer 2020 bei Ankerland für die testpsychologische Diagnostik und den Datenschutz verantwortlich.

Ob regelmäßige Förderungen, Spendensammlungen zu Jubiläen, Aktionen von Unternehmen oder private Beiträge: Es gibt viele Möglichkeiten, traumatisierten Kindern einen Therapieplatz bei Ankerland zu sichern und unseren Verein zu unterstützen. Melden Sie sich gerne, wir finden gemeinsam die richtige für Sie. Und mit unserem beiliegenden Überweisungsträger geht Spenden ganz einfach. Wir freuen uns auch, wenn Sie die Botschaft von Ankerland weitertragen und die Flaschenpost an Interessierte weiterreichen. Vielen herzlichen Dank!

Spendenkonto Ankerland e.V.

Bank für Sozialwirtschaft AG

IBAN: DE44 2512 0510 0001 4917 00 · BIC: BFSWDE33HAN

Commerzbank AG

IBAN: DE33 2008 0000 0959 6999 00 · BIC: DRESDEFF200

Der Ankerland e.V. ist mit dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hamburg als gemeinnützig anerkannt. Spenden können steuerlich geltend gemacht werden. Für die Ausstellung einer Spendenquittung teilen Sie uns im Verwendungszweck bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift mit. Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie auf unserer Internetseite.



Bettina Saffran

Telefon: 040 4686396-24

E-Mail: bettina.saffran@ankerland.de

**ALLEN FÖRDERERN, SPENDERN
UND UNTERSTÜTZERN EIN
HERZLICHES DANKESCHÖN!**

Bertelsmann-Studie 2021:

Corona aus Sicht der Kinder

ICH HABE MICH NOCH NIE SO OHNMÄCHTIG GEFÜHLT.

Was macht Corona eigentlich mit unserer Jugend? Bertelsmann fragte in einer aktuellen Studie junge Menschen nach ihren Erfahrungen im Lockdown. Ängste und Ohnmacht sind an der Tagesordnung. Als besonders dramatisch erweist sich die Situation für jene Kinder,

die auch schon vorher benachteiligt oder gar gefährdet waren.

Für junge Opfer von Gewalt ist der Lockdown schlichtweg eine Katastrophe, berichtet Dr. Andreas Krüger im aktuellen Ankerland Interview zum Thema Corona auf Youtube. Für die Kinder und Jugendlichen bricht die

ICH HABE DAS GEFÜHL, DASS MEINE ÄNGSTE NICHT VERSTANDEN WERDEN.

heilende Funktion der Normalität ihrer erschreckenden Erinnerungen oder Realität weg. Schule, Vereine, Freunde – diese Strukturen können ein Gegengewicht zu den schrecklichen und traumatisierenden Erlebnissen darstellen.

Akute Gefährdungen werden im Lockdown eher übersehen, Kinder geraten zunehmend in den toten Winkel der Gesellschaft. Ihre Nöte sichtbar zu machen, ihre seelischen Wunden zu heilen, ist in diesen Zeiten besonders herausfordernd.

Ankerland setzt dabei neben dem Präsenzbetrieb auch auf Videosprechstunden.

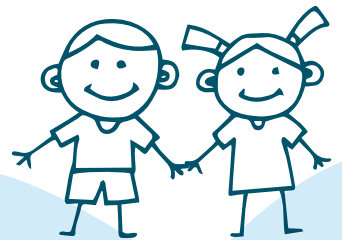
DIE CORONA-ZEIT BELASTET MICH PSYCHISCH STARK.

Quellen:

www.bertelsmann-stiftung.de/fragt-uns
www.bertelsmann-stiftung.de/junge-menschen-corona
www.youtube.com/watch?v=19XPYclcNY

Danke für die Spendenaktion

1+1=3
MEHR IST MEHR



Zum Weltkindertag mit gutem (Rechen-)Beispiel voran gehen!

1+1=3 – dass diese Rechnung aufgeht, verdanken wir der Kroschke Kinderstiftung und der Metzler-Stiftung. Am diesjährigen Weltkindertag startete die Aktion der beiden Ankerland-Unterstützer*innen und ruft ab sofort andere Spender*innen dazu auf, gemeinschaftlich unser Therapiekonzept zu unterstützen. Das Prinzip: Bei einer weiteren Vernetzung und neuen Förderungen – egal ob durch Unternehmen, Einzelpersonen, Organisationen oder Stiftungen – erhöhen die Kroschke Kinderstiftung und die Metzler-Stiftung ihre Anteile erneut zu Gunsten der Traumatherapie in Deutschland.

Das bedeutet ganz konkret: Beide Stiftungen stellen Ankerland e.V. jeweils 15.000 Euro für das einzigartige Therapie-Konzept zur Verfügung – und verdoppeln diese Summe sogar noch einmal, wenn sich weitere Spender*innen finden. Über zwei Jahre lang wird die Spendenaktion nicht nur Therapieplätze finanzieren, sondern auch viel Aufmerksamkeit auf unsere wichtige Arbeit lenken können.

Wir freuen uns sehr, dass die Kroschke Kinderstiftung und die Metzler-Stiftung mit gutem (Rechen-)Beispiel voran gehen und auch andere dazu anstiften, unser innovatives Therapiekonzept zu unterstützen. Wir bedanken uns für diese großzügige und kreative Aktion!

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.ankerland.de/eins-plus-eins-gleich-drei/

Möchten Sie „mit dazu zählen“?

Unsere Ankerland-Kinder rechnen mit Ihnen:

1+1=♥

Spenden geht auch ganz einfach auf:
www.ankerland.de



1+1=3
MEHR IST MEHR

Bitte als Verwendungszweck
1+1=3 angeben

